

Verlag von Josef Singer in Strassburg i. E.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

# Der Klopffeist, Lustspiel in 4 Aufzügen von Julius Greber

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar und 11/10.

Über den grossen Erfolg bei den wiederholten Aufführungen am hiesigen Stadttheater haben die Tageszeitungen ausführlich berichtet. Greber ist kein Unbekannter und bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Das Stück wird sich auch als Buch viel Freunde erwerben. Aufführungen an einer Anzahl Bühnen stehen bevor.

Über den kürzlich bei mir erschienenen Roman

## Villa Hagestolz

von R. Dombre, deutsch von f. da Costa, schreibt das „Hamburger fremdenblatt“:

„Wer sich ein paar Stunden angenehm unterhalten will, der greife zu diesem Roman, welcher mit einem frischen, fröhlichen Humor geschrieben ist und niemals langatmig und langweilig wird.“

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 7/6.

✻ für Leihbibliotheken und Leseinstitute sehr wichtig. ✻

Um den kürzlich erschienenen „Gassenliedern“ von Eduard Soederberg, deutsch von Max Bamberger, eine grössere Verbreitung zu geben, habe ich den Ladenpreis von M. 1.50 auf M. 1.— ermässigt; netto 70 Pf., bar 65 Pf. und 7/6. Geb. M. 1.80 ord., M. 1.30 no., M. 1.20 bar.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Hochachtend

Josef Singer.



(Z) Demnächst erscheint:

## Moderne Monogramme



Achtzig Tafeln mit 400 Monogrammen.

Namen und Kronen im Secessionstil

von Anton Stanzel.

8°. Preis in Mappe 12 K oder 10 M.

Steht à cond. zu Diensten.

Wien, April 1903.

Anton Schroll & Co.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck), München.

(Z) In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

## Babylonische Kultur und biblische Religion.

Ein erweiterter Vortrag

von

Lic. theol. Justus Koeberle,

Privatdozent an der Universität Erlangen.

Mit besonderer Berücksichtigung des zweiten Vortrags von Prof. Dr. Fr. Delitzsch über „Babel und Bibel“.

4 Bogen. 8°. Eleg. geh. 1 M 20 S.

Von dem Standpunkte ausgehend, dass die innere Bedeutung der Bibel für die christliche Kirche und für den Einzelnen unabhängig ist von irgend welcher doch notwendigerweise stets unsicher und unabgeschlossen bleibenden wissenschaftlichen Beweisführung, dass für den Glauben an diese innere Autorität der Bibel eine Form gefunden werden kann und gefunden werden muss, die jeder der unablässig fortschreitenden Forschung verdankten neuen Wahrheit gerecht zu werden vermag, zeigt der Verfasser auf Grund der geschichtlichen Betrachtung, dass die merkwürdigen Parallelen der Keilschriften den wahren Wert der Bibel keineswegs beeinträchtigen, sondern nur geeignet sind, denselben umso heller ins Licht zu setzen: Die babylonische Kultur hat allerdings Israel stark beeinflusst, die biblische Religion hat sich aber im direkten Gegensatz zu Babylon entwickelt.

In dem die weitesten Kreise bewegenden Streite um „Babel und Bibel“ dürfen die Ausführungen Lic. Koeberles vollste Beachtung beanspruchen; die Schrift sei Ihrer freundlichen Beachtung und Verwendung warm empfohlen.

= Ein Probeexemplar bar mit 40% = 7/6 mit 33 1/3% bar =

Hochachtungsvoll

München, 20. April 1903.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
Oskar Beck.